

Im Blickpunkt

von Sabine Blauhut

Im Blickpunkt

Veranstaltungen

Öffentliche Bücherei Hatting

Die Öffentliche Bücherei Hatting veranstaltete am 11. Dezember 2009 in der Volksschule Hatting im neuen Mehrzwecksaal mit Altbischof Dr. Reinhold Stecher eine Lesung zum Advent. Es war ein



FOTO: BÜCHEREI HATTING

unvergesslicher Abend, auch wenn die Mikrofontechnik noch nicht ganz auf der Höhe war. Dr. Reinhold Stecher hat seine 180 Zuhörer zwar nicht immer mit vollem Sound, dafür aber umso mehr mit dem Herzen und seiner Botschaft erreicht. Nicht abhängig von der Technik war die gediegene musikalische Umrahmung des Abends, gestaltet von Peter Kostner – Harfe und den „Klarinettenfeen“ Lisa und Pia Rödlach. Geduldig hat der Autor die vielen gekauften Bücher signiert. Hatting hätte für die erste Veranstaltung in diesem schönen und zweckmäßig gestalteten Saal keinen würdigeren ersten finden können, als Altbischof Dr. Reinhold Stecher.

Ady Troppmair

Bibliothek und LiteraturKreis Wals-Siezenheim

Unter der Leitung von Frau Liselotte Leikmoser treffen sich seit 15 Jahren Literaturinteressierte an jedem ersten Mittwoch im Monat, um über Gelesenes zu sprechen oder einfach zuzuhören. Und um Menschen zu treffen, die als Gäste der Bibliothek Wals-Siezenheim aus ihrer

Profession als Autor, Verleger, Buchhändler oder als Zeitzeuge die literarischen Texte ergänzen. Viele Begegnungen mit Menschen, die wir sonst nie treffen würden, geben den Abenden atmosphärische Tiefe. Die literarischen Schwerpunkte begannen mit der österreichischen Literatur der Nachkriegs-

zeit – nun wurden und werden die europäischen Länder literarisch bereist. Möglich machen diese Abende die teilnehmenden Damen und Herren, die mit ihrer Ver-



FOTO: Z.V.G.

lässlichkeit und ihrem Interesse den LiteraturKreis festigen, sowie die Damen und Herren der Gemeindevorstellung, allen voran Herr Bürgermeister Bieringer, die an

die Veranstaltung glauben und diese finanziell unterstützen.

Helene Waldner

Jubiläum

Stadtbibliothek Gmünd/Kärnten

15 Jahre Bibliothek im Schloss Lodron feiert das seit 1995 von einst vier auf inzwischen acht MitarbeiterInnen rund um Bibliotheksleiterin Blandine Unterasinger angewachsene Team. Gefeierte wird mit dem, was den MitarbeiterInnen seit jeher



FOTO: Z.V.G.

am liebsten ist: mit Literatur und Literaten, mit dem geschriebenen und dem gehörten Wort.

Mit viel Schwung geht das Bibliotheksteam nun ins Jubiläumsjahr. Eingeleitet mit dem würdigen Literaturlauf von A. Hotschnig und Harfenklängen von U. Mattanovich. Bis zum November werden „15 Jahre Bibliothek“ weitergefeiert, u. a. mit einem Literaturkreisfest mit sechs AutorInnen aus der Bezirksstadt Spittal/Drau, mit einem „Liter. Vollmondspaziergang“, einem „Chinesisch-Japanischen Märchenabend mit Musik“ und vielem mehr.

Jo Schulz-Vobach

Personelles

Lesezentrum Steiermark: neue Leitung

Nach achtunddreißig Jahren in leitender Position im steirischen Bibliothekswesen hat Johannes Zabini die Geschäftsführung des Lesezentrums Steiermark seinem Nachfolger Dr. Wolfgang Moser übertragen. Zabinis beruflicher Ausgangspunkt war die Schülerbibliothek des Bischöflichen Gymnasiums Graz, wo er als Erzieher wirkte und die Bedeutung des Lesens und einer attraktiven Bibliothek für die Heranwachsenden erkannte. Er leitete die Diözesane Bibliotheksstelle und schließlich ab 2006 das neu gegründete Lesezentrum Steiermark.

Wolfgang Moser studierte Englisch, Französisch und Sprachwissenschaft. Bis August 2002 leitete er die Bibliothek des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums in Graz, wo der gelernte Erwachsenenbildner und ausgebildete Fremdsprachenlehrer fachdidaktische Innovationsprojekte und Lehrerfortbildungskonzepte entwickelte.

Hannes Ortner

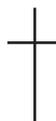


FOTO: Z.V.G.



FOTO: JANA SOMMEREGGER

Mag. Gerald Leitner, Geschäftsführer des BVÖ, wurde von Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied im Jänner 2010 zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums der Österreichischen Nationalbibliothek bestellt. Das Kuratorium der Österreichischen Nationalbibliothek führt die wirtschaftliche Aufsicht über die Geschäftsführung.



Hertha Behmer (1922-2009)

Am 8. Dezember 2009 starb die langjährige Direktorin der Stadtbücherei Salzburg, Frau Oberamtsrat i. R. Hertha Behmer.

Frau Behmer wurde am 21. Februar 1922 in Salzburg geboren. Ihre Ausbildung zur Bibliothekarin absolvierte sie an der damaligen Büchereischule in Stuttgart. 1944 trat sie ihren Dienst als Bibliothekarin der Stadtbücherei der Stadtgemeinde Salzburg an. Sie war an der Entwicklung zahlreicher Einrichtungen beteiligt, wie der früheren Musikalienabteilung, der Zweigstelle Berufsschule, der Bücherautobusse und der Kinderbücherei im Schloss Mirabell. 1969 wurde Frau Behmer mit der Leitung der Stadtbücherei Salzburg betraut. Neben ihrem Engagement im Büchereiverband, bei Tagungen und Ausschüssen war sie auch in der Bibliothekarsausbildung aktiv. 1980 gelang es ihr, einen Beschluss der Salzburger Stadtregerung herbeizuführen, der die Umwandlung der Thekenbücherei in eine moderne Freihandbücherei ermöglichte. 1982 ging Frau Behmer in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Behmer wird allen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, die sie noch aktiv miterlebten, als eine Bibliothekarin mit immens großem Sachverstand, ungeheurem Literaturwissen und überaus nettem Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch mit den Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei in Erinnerung bleiben. 38 Jahre ihres Lebens widmete sie der Stadtbücherei Salzburg.

Dr. Hans Lettner



FOTO: Z.V.G.